

Deutschland-Augsburg: Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Umweltfolgenabschätzung in anderen Bereichen als dem Bausektor

OJ S 140/2023 24/07/2023

**Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung
Dienstleistungen**

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Bayerisches Landesamt für Umwelt

Postanschrift: Bürgermeister-Ulrich-Str. 160

Ort: Augsburg

NUTS-Code: DE271 Augsburg, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 86179

Land: Deutschland

E-Mail: vergabeservicezentrum@lfu.bayern.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.lfu.bayern.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Umwelt

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Borstgrasrasenprojekt II

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

90711400 Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Umweltfolgenabschätzung in anderen Bereichen als dem Bausektor

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Im geplanten Projekt „Erprobung und Evaluierung alternativer Pflegenutzungen von montanen Borstgrasrasen in bayerischen Mittelgebirgen“ sollen fünf vielversprechende, alternative Pflegenutzungen über fünf Jahre (60 Monate) in vier Regionen Bayerns (Rhön/Unterfranken, Fichtelgebirge/Oberfranken, Bayerischer Wald/Niederbayern, Alpenvorland/Oberbayern) evaluiert werden.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 698 094,95 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

73200000 Beratung im Bereich Forschung und Entwicklung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE271 Augsburg, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Artenreiche Borstgrasrasen (6230*) gehören zu den europaweit prioritären Lebensraumtypen und sind durch die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie geschützt. Trotz dieses Status hat sich ihr Erhaltungszustand vielerorts jedoch nachweislich verschlechtert bzw. wird als ungünstig eingestuft. Maßnahmen im Sinne des geltenden Verschlechterungsverbots sind daher dringend zu ergreifen. Allerdings scheinen die bisherigen Ansätze nicht auszureichen, um den voranschreitenden Veränderungen entgegenzuwirken.

Im geplanten Projekt „Erprobung und Evaluierung alternativer Pflegenutzungen von montanen Borstgrasrasen in bayerischen Mittelgebirgen“ sollen fünf vielversprechende, alternative Pflegenutzungen über fünf Jahre (Projektlaufzeit 60 Monate) in vier Regionen Bayerns (Rhön /Unterfranken, Fichtelgebirge/Oberfranken, Bayerischer Wald/Niederbayern, Alpenvorland /Oberbayern) evaluiert werden. Die Pflegenutzungen sind im Vorfeld auf Basis bestehender Daten bzw. Proben aus dem „Landschaftspflegeversuchs Rhön“ zu identifizieren und an die lokalen Gegebenheiten anzupassen. Im Fokus sollen vor allem vegetations- und bodenökologische Untersuchungen stehen, die durch faunistische Untersuchungen ergänzt werden. Ziel des Projekts ist die Ableitung praxisnaher, evidenzbasierter Handlungsempfehlungen für eine zielgerichtete Optimierung von Borstgrasrasenflächen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung

Erläuterung:

Im Projekt „Erprobung und Evaluierung alternativer Pflegenutzungen von montanen Borstgrasrasen in bayerischen Mittelgebirgen“ sollen fünf vielversprechende Pflegenutzungen in verschiedenen Regionen Bayerns (ggf. abgestimmt auf die regionalen Besonderheiten) evaluiert werden. Um diese Pflegenutzungen zunächst grundlegend identifizieren zu können, soll in einem ersten Schritt auf vorhandene Boden- bzw. Ascheproben aus dem Projekt

„Landschaftspflegeversuch – Borstgrasrasen in der Langen Rhön“ zurückgegriffen werden. Dieses seit 2017 laufende Projekt der Universität Kassel untersucht bereits ein größeres Set von 12 Pflegenutzungen an zwei Standorten in der Rhön, jedoch auf sehr kleinen Flächen (300 m²), was u.a. die Übertragbarkeit in praxisnahe Maßstäbe limitiert. Die Boden- bzw. Ascheproben wurden bereits vor Projektbeginn (2016, Null-Probe) und dann jährlich genommen (Kontrolle der Effektivität zum Zeitpunkt x, bspw. nach fünf Jahren (2021)), bislang allerdings nicht analysiert.

Eine Analyse der Boden- bzw. Ascheproben aus der Rhön und die Verschneidung mit den parallel erhobenen Vegetationsdaten ist für die Durchführung des Projekts „Erprobung und Evaluierung alternativer Pflegenutzungen von montanen Borstgrasrasen in bayerischen Mittelgebirgen“ zwingend notwendig. Derartige Boden- bzw. Ascheproben in Kombination mit Vegetationsdaten von verschiedensten Pflegenutzungen, die in einer Zeitreihe erhoben wurden (erste Probennahme wurde bereits 2016 vorgenommen), liegen ausschließlich der Universität Kassel vor und können nicht anderweitig beschafft oder erworben werden. Nur anhand der Analyse dieser Proben bzw. Daten lassen sich die fünf zielführendsten Pflegenutzungen tatsächlich evidenzbasiert identifizieren, was für eine zielgerichtete Projektdurchführung unabdingbar ist.

- Die Bauleistungen/Lieferungen/Dienstleistungen können aus folgenden Gründen nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden:
 - aufgrund des Schutzes von ausschließlichen Rechten einschließlich Rechten des geistigen Eigentums

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1. Tag der Zuschlagsentscheidung

18/07/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: Universität Kassel

Ort: Kassel

NUTS-Code: DE731 Kassel, Kreisfreie Stadt

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär wird ein KMU sein: nein

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 698 094,95 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstr. 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Unwirksamkeit dieses Auftrages kann gem. § 135 Absatz 3 GWB nur durch Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens innerhalb von 10 Kalendertagen (gerechnet ab dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung) geltend gemacht werden. Für das Verfahren vor der Vergabekammer wird auf §§ 160 ff GWB verwiesen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

19/07/2023